

PRESSEMITTEILUNG

Jahrestreffen der Leipziger KulturPatente +++ Dank an Förderer mit limitiertem Linolschnitt von Steve Viezens +++ Impulsreferat von Hashtaghüterin Christina Quast liefert neue Denkansätze zu „Social Media und Kultur“

Leipzig, 20.11.2014. Auf ihrem Jahrestreffen am Dienstagabend bedankten sich die Leipziger KulturPatente bei ihren Förderern mit einem exklusiven Kunstwerk. Der Linolschnitt in limitierter Auflage stammt von dem jungen Leipziger Künstler Steve Viezens. Die Galerie Kleindienst stellte die Jahresgabe zur Verfügung. Gudula Kienemund, ehrenamtliche Geschäftsführerin der Leipziger KulturPatente sagte in ihrem Jahresrückblick: „Unser sechstes KulturPatentejahr ist rasend schnell vergangen: Wir haben den Agenda21-Preis bekommen. Mitte des Jahres hat Katrin Haucke die Projektleitung übernommen, ist sofort in die laufende Arbeit eingestiegen und hat substanzielle neue Patenschaften vermittelt.“ – darunter z.B. die Kulturpatenschaft der Kunstberater von activeart für den Freundeskreis des Grassi Museums oder das Engagement der Werbeagentur Zwonullmedia für die Finnische Gesellschaft.

Agenda21-Preis, Projektleitungswechsel, neue Patenschaften

Gudula Kienemund dankte im Namen von Initiator und Mitgeschäftsführer Jörg Müller und den weiteren Gesellschaftern allen KulturPatente und Förderern. „In den vergangenen sechs Jahren haben wir ein stabiles Kultur-Unterstützer-Netzwerk aufgebaut. Stellvertretend für alle, die sich für die Leipziger Kulturlandschaft engagieren, danke ich Galerist Matthias Kleindienst. Bereits zum dritten Mal hat er mit seiner Galerie ein exklusives Kunstwerk für unsere Jahresgabe gesponsert.“

Social Media & Kultur: Twitter-Expertin mit neuen Denkansätzen

Neben dem kostenlosen und gemeinnützigen Vermitteln von konkreten Patenschaften zwischen Unternehmen und Kulturschaffenden, wollen die KulturPatente (Denk)Impulse geben. Zum Jahrestreffen sprach deshalb Social-Media-Expertin Christina Quast über mediale Kulturlandschaften. Die Profi-Twitterin erläuterte, wie Kulturschaffende Social Media-Kanäle für sich nutzen können, wo Potenziale schlummern und Risiken versteckt sind. „Gerade für Kulturprojekte eignet sich das soziale Netzwerk Twitter, um Veranstaltungen wie Konzerte, Ausstellungen oder Workshops bekannter zu machen. Twitter wird von kulturinteressierten und weltoffenen Usern genutzt – darunter viele potenzielle Besucher Ihrer Veranstaltung oder Multiplikatoren für Ihr Projekt.“

In einem Twitter-Workshop speziell für die Leipziger KulturPatente konnten Unternehmer und Kulturschaffende im Vorfeld ganz praktisch lernen, wie man Twitter-Accounts aufbaut oder Diskussionen aus einem Sozialen Netzwerk in die Offline-Welt transportiert.

Anja Hesse-Grunert
Gesellschafterin der Leipziger KulturPatente gUG (haftungsbeschränkt)
Härtelstr. 27
04107 Leipzig
Tel: +49(0)170 / 232 12 00
Mail: presse@leipzigerkulturpaten.de

Was war los auf dem Jahrestreffen der Patente?

Tweets und Fotos unter: <https://storify.com/kulturpaten/jahrestreffen-2014>